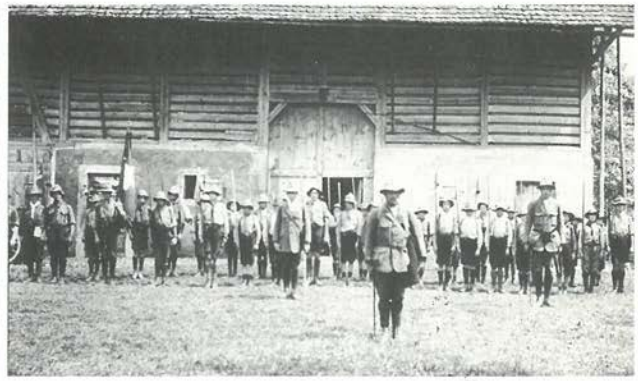
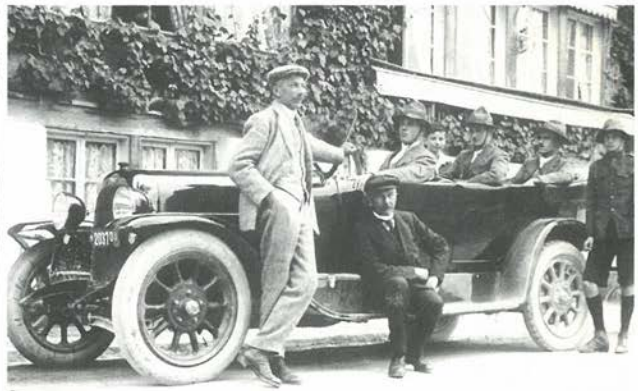
90 Jahre Schwyzerstärn

1. Lager in Schangnau 1914



In Gwatt 1915

Pfader-Hilfsdienst 1914-1918



1921, Auf nach Brienz

1. Wolfsmeute 1924

1. Schweiz. Bundeslager 1925

Flieka 2/03

Der "fliegende Kasten": Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern. Einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz! Abschriften mit Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Regula Bucheli
Homo, Magdalenaweg 3, 3052 Zollikofen.
mail: r.bucheli@gmail.ch

78. JAHRGANG No. 2/03
Redaktionsschluss 3/03:

Liebe Leserinnen und Leser
Freudig lag ein dickes Couvert in meinem Briefkasten, gefüllt mit alten Fotos, Texten und einem Auszug aus dem ältesten Lagebuch. Beigelegt war eine Karte: "... du, Donnerli, der ✡ wird ja heuer 90!!" Bäru, unser Archivar, hat mich an dieses Jubiläum erinnert. (Merci vielmal für deine grossartige Arbeit!) Wenn ich mir vorstelle, was alles an Schätzen in unserem Archiv liegt!
Donnerli: der ✡ hat neunzig Jahre Zeitgeschichte mit Höhen und Tiefen mitgeprägt und wurde immer auch vom aktuellen Geschehen beeinflusst. Heute ist der ✡ so lebendig und bunt wie eh und je: das hohe Alter merkt man ihm nicht an...
Donnerli: In dieser Ausgabe findet Ihr wieder einmal den Beweis für die Fantasie der Aktiven: zahlreiche spannende und abwechslungsreiche Kurse haben in den Frühlingsferien stattgefunden. Auch sie widerspiegeln die heutige Zeit: Superstars, M.A.R.K.T. ...

Ricky

90 JAHRE ✡ !

Im Jahre 1913 gründete Hannes Junker mit Erwin Schori den ✡, 1914 organisierte der ✡ das erste bernische Pfadilager, dabei waren auch Pfader aus Laupen, La Neuveville und Murten. 64 Pfader nahmen in Schangnau teil. Das Lager musste nach 2 Wochen abgebrochen werden, weil der 1. Weltkrieg ausgebrochen war.
Das 2. Lager führte der ✡ 1915 selbständig in Gwatt durch.
Das 3. Lager, damals Ferienkolonie genannt, fand 1916 in Kandersteg statt.
Aus dem Lagertagebuch des Lagerleiters Hannes (das älteste in unserem Archiv) entnehmen wir in Stichworten das Programm und weitere Details, wie z.B. die Dauer: 15.7.-3.8, 66 Pfader mit Jahrgang 1900 bis 1905, Rover und Hilfsführer (1897) und Lagerleiter (1893). Ein toter Bergwanderer wurde bei einem nächtlichen Rettungseinsatz über den Oeschinensee überführt.

Bäru

gesucht: **PRÄSIDENT**
KASSIER

Welcher Er oder Sie hätte Lust, einen dieser Jobs des **Heimvereins Schwyzerstärn Bern** zu übernehmen?

Bitte meldet Euch bei:

René Kotoun «Roschtig», Postfach 181, 3000 Bern 32, kotoun@swissonline.ch, 079 204 99 58 (Präsident)

Ursula Sigel «Silence», Chapf 30, 3313 Büren zum Hof, ursula.sigel@gmx.net, 031 769 10 00 (Kassier)

LAGER DAMALS... (1916)

Samstag 5. Aug. Die Küchenmannschaft verschläft sich.
5¼ Tagwacht.
Ausleeren sämtlicher Strohsäcke & Reinig. d. Kant.
7 – Morgenessen.
7¾ Abmarsch üb. Schoren – Thierachern – Uetendorf – Uttigen – Jaberg – Wichtrach.
11³⁵ Ankunft in Wichtrach. Wasserfassen.
Da es nicht möglich war auf dem Marsch die Zwischenverpflegung einzunehmen wird sie mit d. Mittagessen verschmolzen.
11⁴⁶ Abfahrt nach Bern.
In Münsingen erhalten wir die bestellten Ementalerwürste 2 Stück pro Kopf. Dieselben waren mit d. Käse & Brot im Zug verteilt & augenblicklich mit Heisshunger vertilgt.
12²² Ankunft in Bern.
Marsch zum Eilgut. Verteilung des Gepäcks & Transport des Abt. Materials in d. Länghausgasse.
4⁰⁰ Entlassung.

man beachte die frühe Tagwacht!

Verpflegungsplan.

Morgenessen	Mittagessen	Abendessen
Weizenflocken, Cacao & Brot	Weizenflockensuppe. Rüben & Erbsli Birnen.	Mehlsuppe & Hörnli
" " Confiture	Maggisuppe & Brot	Bohnen, gesottene Kartoffeln & Thé
" " & Brot	Käse, Brot, Apfelschnitz.	Milchreis & Thé
" " "	Maggisuppe, Hörnli m. Rüebli	Maggisuppe Brot & Confiture 12⁰⁰ Blitz Pudding
" " "	Maggisuppe. Nudeln & Apfelschnitze	Cacao & Brot
" " " Zwischenverpfl. Käse & Brot	Maggisuppe & Brot	Nudeln, Apfelschnitze & Thé
Weizenflocken, Cacao & Brot Zwischenverpfl. Käse & Brot	Maggisuppe, Maccaroni & Apfelschn.	Reissuppe.
Weizenflocken Cakao & Brot	Wurst, Käse & Brot	

CORPSLEITER

Liebe Schwyzerstärnler, Eltern und Leser
Während andere Pfadicorps langsam aus dem Winterschlaf erwachen, schniefen wir gar nie ein. Der ✡ kann auf einen erlebnisreichen Frühlingsanfang zurückblicken, der keine Zeit zum Aufatmen bot. Eine Aktivität folgte der anderen! Auf dem Programm standen u.a.: der Skitag bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen, diverse Elternabende, die Wiederauferstehung der Fachgruppe Sicherheit und natürlich die Ausbildungskurse in den Frühlingsferien!
Die Corpsleitung gratuliert allen, die ihre Ausbildung in den Kursen erfolgreich bestanden haben. Wir sind stolz, im ✡ über eine Grosszahl von gut ausgebildeten Pfadern zu verfügen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Leiterinnen und Leitern danken, welche diese Kurse überhaupt möglich gemacht haben.
Jetzt beginnt die Lagersaison, welche mit Bestimmtheit zu den Höhepunkten für jeden Pfader gehört. Also meldet euch für die kommenden Lager an und nutzt die Chance, von diesen einmaligen Ereignissen zu profitieren.
Nun wünsche ich euch eine tolle Pfadizeit und freue mich auf den Corpstag vom 6./7. September 2003, bei dem es sich erneut zu sagen lohnt: „Im ✡ muesch sii!"

Robin

präsentiert:
Corpstag 2003

Corpstag 2003 *** 6./7. September *** Pfadi Schwyzerstärn ***

LE GUIDE MICHELLINO

6./7. September 2003
Weitere Informationen folgen!

APV

Liebe Ehemalige!

Ich freue mich schon jetzt auf unsere beiden diesjährigen Anlässe hinweisen zu können:

- Am Samstag, 23.8.03 besuchen wir einen Weinbauern im «Laraux».
- Am Dienstag, 18. November 03 abends sind wir zu Gast bei der Kometengruppe am Physikalischen Institut der Universität Bern. Prof. Hans Balsiger (Bääggu) wird uns führen. Anschliessend begeben wir uns zum bereits traditionellen Fondue in die «Harmonie».

Im Juni erhalten alle Mitglieder eine persönliche Einladung für die Anlässe. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.
Und jetzt überlasse ich die Feder bezw. den Platz Jürg Stucki (Tlunk), der wie immer in der Frühlingsnummer des Fricka für das Protokoll der HV verantwortlich zeichnet.
Heit e guetti Zyt!

Mit ♡-lichem APV-Gruss, Piku

Obmann: T. Balsiger (Piku), Dorfstr. 54, 3073 Gümligen.
031/951 07 43
mail: thomas.balsiger@gymkirchenfeld.ch

Kassier, Adressänderungen: J. Stückelberger, Tabasco,
Rütistr. 16, 8032 Zürich
031/262 67 73
mail: tabasco@schwyzerstaern.ch

Protokoll der Hauptversammlung vom 27.3.2003
Restaurant Schmiedstube

Anwesend: 45 Mitglieder
Entschuldigt: 10 Mitglieder

Um 19.05 begrüsst unser Obmann T. Balsiger die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen.
Traktanden
1. Protokoll der HV 2002: Es ist im Flieka 1/02 abgedruckt und wird mit Dank + Applaus genehmigt.
2. Jahresbericht des Obmanns:
   Bestände: 2001: 822 +43 Aush. = 865; -17
   2002: 814 +41 Aush. = 855; -10
   2003: 810 +40 Aush. = 850; -5

   Verstorbene Mitglieder: Alice Berthoud-Tazan, Bern; Jürg Oberholzer, Kanada; Rolf Mischler, Basel; Heinz Nussberger, Lommiswil; Siegfried Rieder, Muri; Jürg Wagner, Ebnat-Kappel; Roger Flückiger, Bern; Max Erpf, Wabern; Fritz Buser, Herrenschwanden; Paul Schmitter, Bern; Felix Adamina, Bern.
   Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der im vergangenen Jahr Verstorbenen.
   Tätigkeit:
   - Besuch der Baustelle Bahn 2000 Mattstetten-Rothrist unter der kundigen Leitung von U. Stöckli / Paddy
   - Besuch des Druckzentrums BZ mit anschliessender Fondue in der «Harmonie».

   Beide Anlässe wurden im Flieka beschrieben.
   Ausserdem fand bei Pepita eine ausgiebige Vorstandssitzung statt.

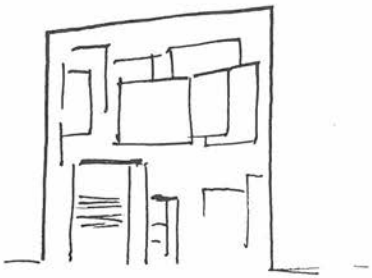
3. Kassabericht 2002: wird von Tabasco erläutert und genehmigt.
4. Wahlen: der Vorstand wird mit Applaus in globo gewählt: Balsiger Thomas %. Pilu, Obmann; Jürg Stückelberger %. Tabasco, Kassier; Strickler Jürg %. Munk, Sekretär. Beisitzer: Sigel-Tschantré Ursula %. Silence; Jordi Andrea %. Pepita, Balsiger Hans %. Bäägu, Gutersohn Andreas %. Gimka, Gysi Markus %. Smaug, Arbisetti Giorgio %. Robin.
Für den zurücktretenden Revisor Dry wird Fred Tschantré %. Kater gewählt.
5. Budget: wird erläutert und genehmigt.
6. Programm 2003: Sommerausflug: Sa. 23.8.03 mit Besuch bei einem Weinbauern, Am 18.11.03 via Weltall in die «Harmonie», Für beide Anlässe folgt eine separate Einladung. Gefragt sind ausserdem Ideen für 2004!
7. Verschiedenes: Dank an Pepita für die Organisation der Hv. Bäru hat das Museum eingerichtet und sammelt alles, was mit Pfaderei zu tun hat. Tabasco sammelt alle Adressen, auch solche von «vergessenen» Kameraden.

Im 2. Teil berichten Ciao %. Thea Mischok und Schnäk %. Bänz Brugger über Ihre Reise durch Vietnam. In ihrer Wohnung in der Grossstadt Hanoi lernten die Referenten die vietnamesische Gastfreundschaft kennen. (Fenster zum Nachbarn)
(Anm. der Red.: Impressionen von diesem Bericht folgen auf der nächsten Seite!)

Herzlichen Dank den Referenten für die kurzweiligen Ausführungen!
Ende der Hv: 21.14 Der Sekretär: J Strickler %. Munk

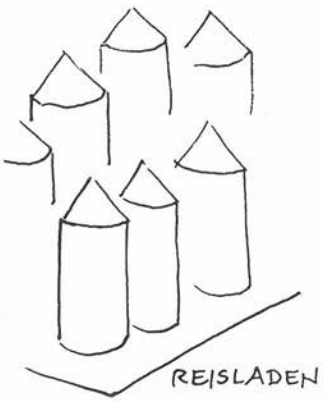
IN HANOI
WO DIE METZGERGASSE
NOCH DIE GASSE DER
METZGER IST

TEMPEL DER FRUCHTBARKEIT

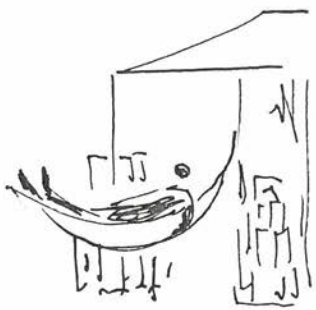


SIEBDRUCK LADEN

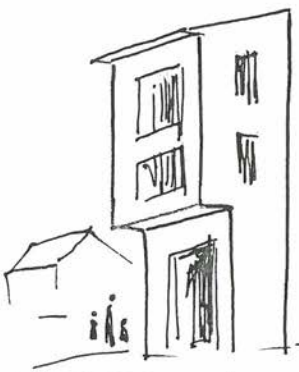
TEMPELFASSADE



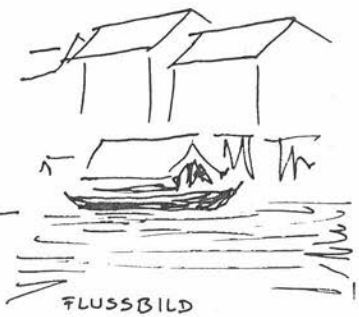
REISLADEN



AUTOBAHNRAST-
STÄTTE



DAS SELTSAME HAUS



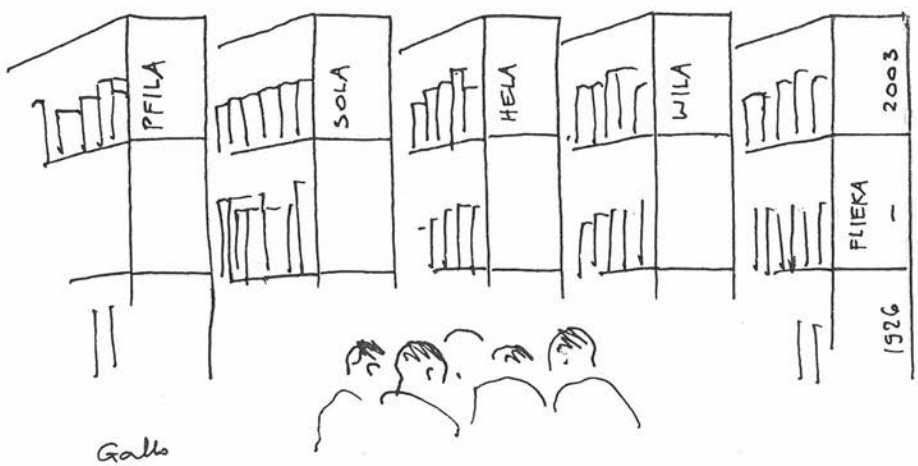
FLUSSBILD

Zusammenkunft ehemaliger &. Zugs Pfader und Rover

Zum 10. Mal trafen sich am 17. Januar 2003 im Heimsaal 17 unentwegte „alte" ehemalige &. Zügler vom Schwyzerstärn. Als Überraschung zeigte uns Bäru sein Schwyzerstärnarchiv. Verschiedene Dokumente, Zeichnungen und Berichte aus unserer aktiven Pfaderzeit haben bei uns Erinnerungen wach gerufen, von einer wirklich schönen Pfaderzeit.
Es war wiederum ein toller und vorallem lustiger Abend (Barry garantiert). Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Treff.

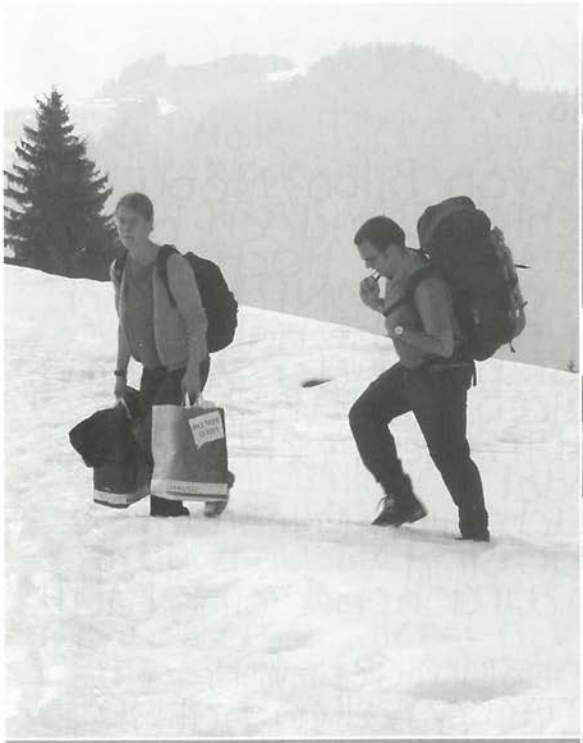
Fip
(ein Alter)

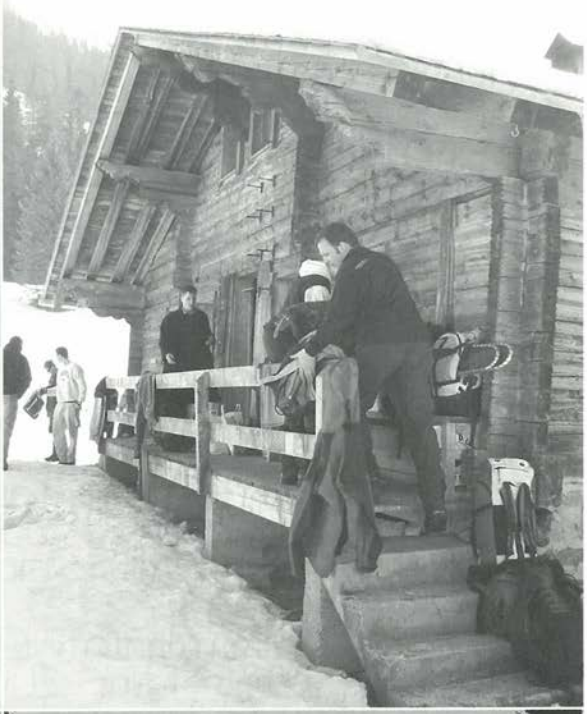
(NB. Diese Zusammenkunft als Nachahmung wärmstens empfohlen!)

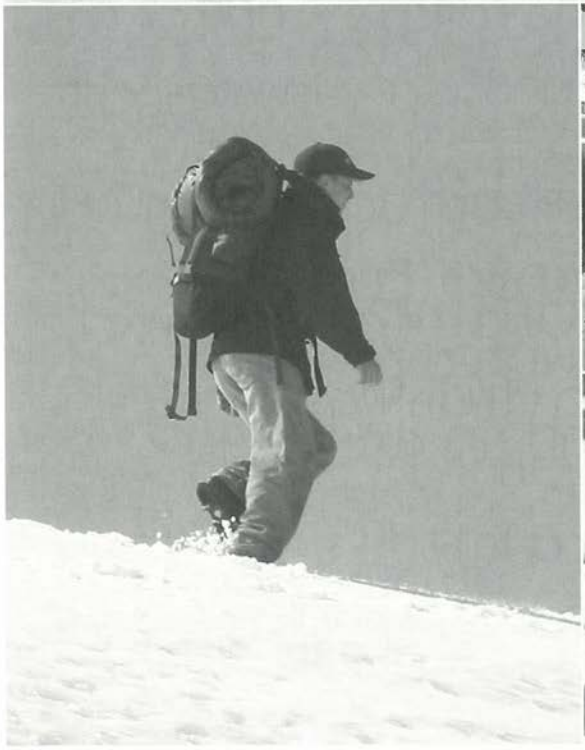


SPARTA

Sehr verehrte Spartanerinnen und Spartaner, liebe andere Leser, an welche sich dieser sensationelle Bericht natürlich ebenfalls richtet. Zwar hatte Rolex ein ruhiges Pfadijahr prophezeit, im ersten Viertel liess die Ruhe jedoch eher zu wünschen übrig; es ist schon sehr viel gelaufen bis anhin.
Vorerst möchten wir uns nochmals bei den an den EA's abgetretenen Führern des 6. Zuges (Pelé und Twingo), des 7. Zuges (Tranquilla), der Meute Hathi Kiti (Cheyenne und Vespa) und der Meute Hathi Tiki (Sweet) für ihren kürzeren oder längeren supertollen Einsatz bedanken.
Herzlich begrüssen dürfen wir Djembé und Java als Führerinnen bei Kitt und bekannte Gesichter wie Bilbo und Sindarin, welche beim 7. Zug und Tiki als Übergang etwas aushelfen werden.
Am diesjährigen Skitag haben sich auch einige Spartagesichter gezeigt, unter anderem solche, die schon länger nichts mehr haben von sich hören lassen. Trotz längerem Ausharren auf Sesselliften und beissender Kälte hat jedermann grossen Spass gehabt im gut besuchten Leysin.
Selbstverständlich haben sich auch dieses Jahr wieder ein paar wenige Abenteuerlustige auf den Weg zur Schynhütte Ottenschwand gemacht. Der Aufstieg war hart, schlussendlich haben es alle geschafft und sich einen gemütlichen Abend verdient.







Man munkelt, dass...

... man in Gegenwart von Bilbo, Nöbu und Coxi einfach nichts zu melden hat
... dieses Jahr sich auch ein Hochgebirgsjerky und ein cleverer Nichtberner unter die Spartaner gemischt hat
... Fuchur und Bilbo sich mit der Zerstörung von mühsam erbauten Iglus vergnügten
... Jerry sich im Jass immer noch auf der Überholspur befindet
... Kreuzworträtsel auch um 04°° Uhr morgens noch lösbar sind
... Rolex einfach unzureichend eingekauft hat
... Azzurra sich im Konsumieren von Getränken stark zurückgehalten hat
... Bravos, Girls und Mädchens immer noch zur obligaten Lektüre gehören
... man sich aufgrund der Abwesenheit Gimlas über den Verlauf des Wanderwegs für einmal einig war
... der Tipo mit Holzsteuerrad durchaus leistungsfähig ist.

Für nähere Infos wendet Euch doch an einen der Beteiligten. Übertritte stehen vor der Tür und hiermit wünschen wir allen Beteiligten einen guten Frühlingsanfang und einen guten Start in die Lagervorbereitungen,

es grüssen Euch herzlich

Rolex und Azzurra

FLIEKA VERSAND FRÜHER

Der erste Flieka wurde 1926 herausgegeben. Mittlerweile sind 245 Ausgaben erschienen. Damals wurden sie von Kennern mit dem Velo in der Stadt verteilt. Die Adressen waren von Hand geschrieben. (Übrigens: einige Auflagen wurden Stück für Stück von Hand mit Farbe ausgemalt)!
Später wurde für den Versand eine „Adrema-Maschine" angeschafft. Die Adressen waren in Metallplättchen gestanzt, diese wurden auf einen schweren Bock „ufbigelet". Der Flieka musste exakt auf "eine bestimmte Fläche gelegt werden, dann wurde von Hand ein Hebel auf den Flieka gedonnert. Ein Stoff-Farbband zwischen Plägglí und Papier trug die Schrift auf das Adressfeld. Und, das geschah etwa 1900 bis 2000 mal!
Danach wurde die einzig handgeschriebene Zeitung der Schweiz nach Postkreisen eingefächert. Damals genügten maximal 28 Fächer. Nach der Einführung der Postleitzahlen musste dafür ein riesiger Kasten mit enorm vielen Fächern im Vorraum der Baracke. instaliert werden. Für den Versand war eine Roverrotte unter der Leitung des OQm zuständig, unterstützt vom legendären Hauswart Daddy.
Aus dem Versandrapport des Flieka 1/1968: APV: 1156 (55 Ausland), Rover: 172, Pfader und Wölfe: 624 Inland, 21 Ausland. Ausland? Ja, damals hatte der Schwyzerstärn in Turin eine Abteilung: Sezione San Bernardo (1964-1971).

1 Vorne die Adrema Plättli, hinten die Adressiermaschine.
Zwei Rover (Rotte Philoi?) und der legendäre Hauswart Daddy.

2 Bündeln und etikettieren

3/4 Vorsortieren

5 Nach Region vorsortieren;Storch fächert ein. – Damals genügten 28 Fächer.

TUAREG

Liebe Tuareganerinnen und Tuarcganer!

Wir hoffen, Ihr hattet alle schöne Frühlingsferien, ob in einem Lager, irgendwo in den ferien oder einfach zu Hause. Der Sommer kündet sich langsam aber sicher an und es kommt nun die Zeit mit den Übertritten, dem Schnupperpachmittag, dem Pfila und dem Sola. Doch alles der Reihe nach: Vor den Frühlingsferien veranstaltete der 11./12. Zug einen ausser gewöhnlichen Elternabend. Eine Art "Pfadi-Sponsoren-lauf" wurde durchgeführt, um Gadd für ein neues Zelt zu verdienen - was ihnen auch problemlos gelang. Ein grosses Merci nochmals an alle fleissigen Sponsoren-läuferinnen und -läufer (bzw. Berliner-pauerInnen, feuermacherInnen und Knüpp-lerInnen)

Am ersten Samstag nach den Ferien fand dann die Übertritts- und Werbeübung statt. Ganze 8 Wölfe dürfen nun zu den Pfadern wechseln. Gleichzeitig haben 15 Neulinge (trotz Regenwetter) unseren Schnuppernach-mittag besucht. Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele von diesen weiterhin kommen. So, und schon bald geht es weiter mit dem Pfila! Zum Schluss wünschen wir allen übergetretenen Wölfen einen guten Start bei "den Grossen" und, den Neulingen einen guten Start in der Pfadi.

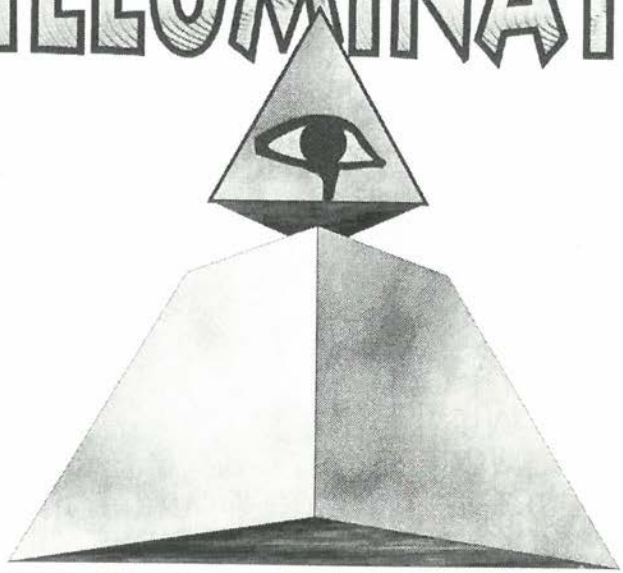
Rütschet guet i Summer ine, gnicsset d'Sunne u d'Wärmi und häbets guet!

Bonita und Atavia

25.10. & 26.10.2003

Erfahrt Ihr die Wahrheit
über den Einfluss der
Geheimbünde auf die Welt.

ILLUMINATI



Rover Führerweek 2003

illuminati@bluewin.ch
www.schwyzerstaern.ch/sparta/halloween
(Einfach dem Illuminati Weekend Link folgen)

wiking

NACH EINIGEN GRÖSSEREN UND KLEINEREN UNRUHEN UM UNSERE ABTEILUNG, IST (NICHT ISST) ES UNS GELUNGEN WIEDER IN RUHIGEREN WASSERN ZU SEGELN. WAS ABER NICHT BEDEUTET, DASS ES BEI UNS RUHIG ZU UND HER GEHT. AUCH OHNE BILBOS LAUTE STIMME HABEN WIR BEI UNS ACTION UND LÄRM. SO HABEN WIR AUCH UNSER JAHRESABSCHLUSS-ESSEN AM 21.12.2002 IM WALDE ZU RIGGISBERG EINGENOMMEN. DER ANLASS UNTER DEM THEMA „TRUDI GERSTER GEDENKTAG" WURDE VON ROTKÄPPCHEN UND DEM BÖSEN WOLF SOUVERÄN VORBEREITET UND DANK DOPPELFEUERHEIZUNG MUSSTE AUCH IM WALD NIEMAND FRIEREN.
AUCH IN DIESEM QUARTAL WIRD BEI UNS WIEDER EINIGES LAUFEN:

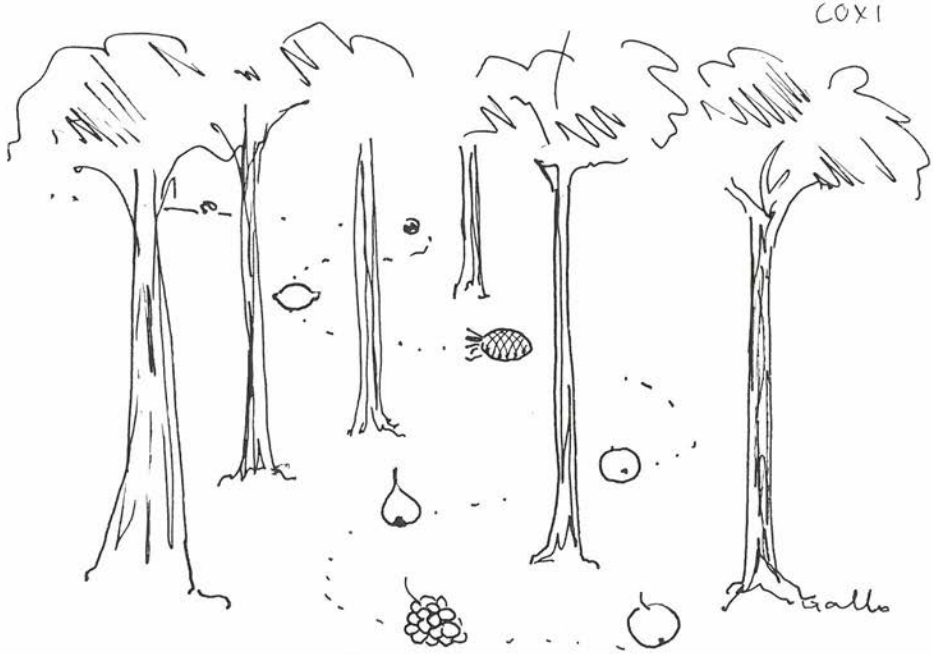
NEBEN DIVERSEN ANLÄSSEN IM DORF (DISCO, SEILBAHN USW.) WERDEN WIR AM 17.5.2002 UNSEREN ELTERNABEND MIT DEM THEMA „OLAF SON DOSENBROT DER GROSSE WIKINGER FEIERT GEBURTSTAG" DURCHFÜHREN. ICH WÜRDE EUCH JA ALLE GERNE ZU DIESEM ANLASS EINLADEN. DA IHR ABER ZIEMLICH SICHER DIESE ZEILEN HIER ERST LEST, WENN ER SCHON VORBEI IST, LASSE ICH DAS UND BEDANKE MICH DAFÜR SCHON MAL BEI ALLEN, DIE ZUM GELINGEN BEIGETRAGEN HABEN.

SO LONG, COXI

Blood-Sambhur

WIR WAREN ALLE SEHR ERSTAUNT, ALS WIR DIE NACHRICHT VON GRAF ALUCARD ERHIELTEN. ER BEHAUPTETE, EIN VEGETARISCHER VAMPIR ZU SEIN UND VON UNFREUNDLICHEN DORFBEWOHNERN GEJAGT ZU WERDEN. KONNTEN WIR DEM GRAFEN TRAUEN, ODER WOLLTE ER UNS NUR IN EINE FALLE LOCKEN? UM AUF ALLE MÖGLICHEN EREIGNISSE VORBEREITET ZU SEIN, ERGRIFFEN WIR NOCH GEWISSE ABWEHRMASSNAHMEN UND MACHTEN UNS DANACH AUF DIE SUCHE NACH DEM GRAFEN. EINE FRÜHE SPUR FÜHRTE UNS ZU ALUCARD, DER SICH AUS UNERFINDLICHEN GRÜNDEN SEHR HOCH IM WALD VERSTECKT HATTE. (EIN ETWAS TIEFER GELEGENER STANDORT HÄTTE AUCH ALS VERSTECK GEREICHT, LIEBER ALUCARD!) NACHDEM UNS DER GRAF BEWIESEN HATTE, DASS ER WIRKLICH EIN VEGETARIER IST, (ES WEISS JA JEDES KIND, DASS NUR VEGETARISCHE VAMPIRE IHR GEBISS HERAUSNEHMEN KÖNNEN) ERKLÄRTEN WIR UNS BEREIT IHM ZU HELFEN. WIR PFLANZTEN VEGETARISCHES ESSEN FÜR DEN GRAFEN, BESCHÜTZTEN IHN UND BEKOCHTEN IHN. AUS DANKBARKEIT FÜR UNSERE GROSSE HILFE, GAB ALUCARD UNS AM SCHLUSS DEN KOCHEXER.

COX1



2 — XP — 03

HOLLA, HOLLA, IHR STARS, STARFETISCHISTEN, MÖCHTEGERNSTARS, JÄMMERLICH CASTING-GESCHEITERTE UND DANIELS UND BÖCKS!
HEUTE NUN WOLLEN WIR ZURÜCKBLICKEN AUF SIEBEN ODER ACHT WUNDERVOLLE, WENN NICHT GLORREICHE TAGE IN DER POPSTARFABRIK VON LAUPERSDORF, MEKKA UND POPBUSINESS. NICHT LANGE IST ES ZUM MOMENTANEN ZEITPUNKT HER, DER MORGEN WIEDER EIN ANDERER, UND ÜBERMORGEN WIEDER EIN ANDERER SEIN WIRD... ABER LASSEN WIR DAS, ZU DIESEM PUNKT IM NÄCHSTEN HEFT, SOFERN BEDÜRFNISSE VORHANDEN.
JEDENFALLS SIND VOR NICHT ALLZU LANGER ZEIT 18 JUNGE LEUTE, AUSGERÜSTET MIT ALLEM, WAS ES BRAUCHT, UM IN DIESEM HARTEN BUSINESS ZU BESTEHEN ODER GÄNZLICH ZU SCHEITERN, NACH LAUPERSDORF AUFGEBROCHEN, BETREUT VON DEN BESTEN PFLEGERN, ALLES NAMHAFTE PRODUZENTEN UND AKTIVSTARS. 18 SIND ZURÜCKGEKEHRT, DER REST IST... NA JA, HAT NOCH EINE CHANCE UND WIRD BEIM ERSCHEINUNGSDATUM VOM FLIEKA VIELLEICHT AUCH NOCH EIN STAR SEIN.
„MEI MANN, PETER..." ACH JA, GERTL, STIMMT, GENUG VERBALER MÜLL, NUN ZUM WIRKLICH WESENTLICHEN. HOFFE ICH.
ALSO: AAAAAMMM, EH SAMSTAG, EH, HAT JEMAND IM ZUG SEINE REGENJACKE VERGESSEN. AUCH NICHT WESENTLICH? OK. SORGTE ABER FÜR SEHR VIEL AMUSEMENT, EH SORRY, ZU EINER GROSS ANGELEGTEN UND LEIDER NICHT GANZ SO ERFOLGREICHEN SUCHAKTION. AUCH DIE POLIZEI WAR KEINE GROSSE HILFE, STATT DES BETREFFENDEN ZUGES WURDEN ZWEI HARMLOSE FÜHRER ANSTANDSLOS DURCHSUCHT. DIE BEIDEN LEIDEN HEUTE NOCH UNTER VERFOLGUNGSWAHN.
ZUM LAGER: ANGEKOMMEN, WURDEN DIE TEILNEHMER/INNEN IN IHRE SUITEN EINGELAGERT UND DANN IN ZAHLREICHEN BEREICHEN WIE GESANG, FITNESS, TANZ, TOURNEE ZELTE AUFBAUEN, ORIENTIERUNGSFÄHIGKEITEN IN UNÜBERSICHTLICHEN STÄDTEN NACH EINEM GLAS SIRUP ZUVIEL, BINDUNGEN ZU ANDEREN PERSONEN EINGEHEN, SANITÄTSFERTIGKEITEN, UM VERLETZTE FANS ZU VERARZTEN ETC., AUSGEBILDET. ES ZEIGTE SICH, DASS WIR ES MIT ECHTEN STARS ZU TUN HATTEN, AUCH WENN GEWISSE LEUTE KURZWEILIG WIEDER INS BÖCK-STADIUM ZURÜCKFIELEN – SIEHE DAZU FOTO VON SUBOPTIMALER SPANNERBINDUNG. ANFANGS WOCHE WURDE KLAR, WER DER HAUPTKONKURRENT VON OTTO KÜENZI AG, SUAHENMES,

IQ UND JUBEWATOSI WAR: NO BORIS, DIE FUSIONIERTE PLATTENFIRMA VON DEN NO ANGELS UND BROSIS. IN EINER HARTEN UND SEHR STEILEN NACHTAKTION ZERSCHLUGEN WIR ALLERDINGS DEN ABWEHRRING VON NO BROSIS, INDEM WIR DEREN NEUE CD ZERSTÖRTEN. NACH UND NACH WURDE NO BROSIS DANN WEGEN DIESEM UNGLAUBLICHEN DRUCK VON HINTEN VON RANG 1 DER HITPARADE VERDRÄNGT, IHR PLATZ NAHM DIE BAND IQ EIN. ALLERDINGS VERPASSTE ES EINER DER STARS, ZUM TOPSTAR ZU WERDEN, DA DIE ZUGEGEBENERMASSEN NICHT UNLEICHTEN AUFGABEN DES BRO NUR MÄSSIG ERFÜLLT WURDEN. SCHADE...
AM MITTWOCH MUSSTEN DIE STARS AUFGRUND EINES GROUPIETREFFS IN DER GEGEND VON LAUPERSDORF AUS DEN SUITEN VERSCHWINDEN UND IN DIE WÄLDER ABZIEHEN. DORT STELLTEN SIE EIN BIWAK UMS ANDERE AUF, TEILS SCHWEBTEN DIE BLACHEN SOGAR. AM NÄCHSTEN TAG KEHRTEN DIE STARS IN DIE GROUPIEGESÄUBERTE ZONE ZURÜCK UND LIESSEN SICH UNTER DACH AM ABEND VERWÖHNEN. AM FREITAG GAB ES DANN DIE ERSTEN TESTS, DIE SEHR POSITIV VERLIEFEN, ALS BELOHNUNG GAB ES DEN ABSCHLUSSABEND MIT VERSCHIEDENEN TANZ- UND GESANGSDARBIETUNGEN, DIE MEIST MEHR ODER WENIGER SYNCHRON ERSCHIENEN...
AM SAMSTAG SCHLIESSLICH WURDEN DIE NEVEN STARS DANN GEBÜHREND VERABSCHIEDET, IQ ERHIELT DIE GOLDENE SCHALLPLATTE MIT DEN UNTERSCHRIFTEN DER STARBETREVER DER WOCHE.

3. Exer

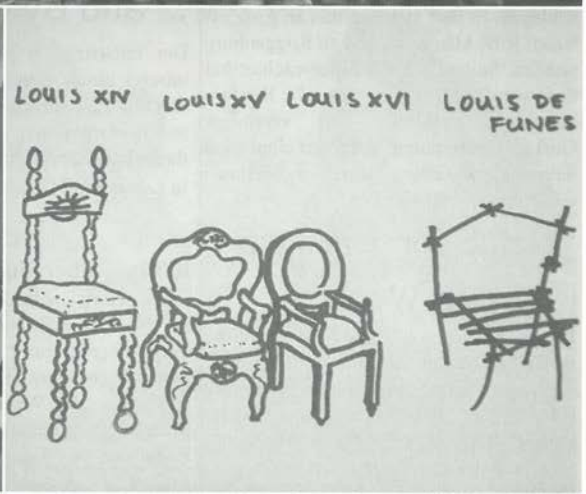
Vor einiger Zeit machten sich die 3. Exeler auf, um in Kerns die Geheimnisse von M.A.R.K.T! kennenzulernen und direkt auszuprobieren. In einem alten Bauernhaus (von 1556!) liessen sich die 4 neu gegründeten Möbelfirmen nieder. Frei nach dem Motto „learning by doing" wurde sogleich eifrig gehämmert, gesägt, gemalt, gezeichnet, entworfen + gehandelt. Kurz: Kreativität ohne Grenzen und in allen Bereichen. Zu Ende des Camps konnten 4 erfolgreiche und stolze Firmen ihre Möbelkollektion vorstellen. Wer hätte gedacht, dass so begabte Jungdesigner und Schreiner unter uns weilten. Tja, und was im schönen Kerns sonst noch so alles passieren kann, möchten wir euch nicht vorenthalten. Auch wenn sich so einiges unglaublich anhört, ist doch erwiesen, dass...

...der Wolkenstuhl auf unerklärliche Weise zerbrochen ist.
... im April Temperaturschwankungen von 20°C möglich sind.
... der Medikamentenverbrauch während einigen Tagen massiv gestiegen ist.
... in Kerns fast alle den Nachnamen "Durrer" haben.
... der SBB-Mensch in Sarnen mindestens(!) einen Tag braucht, um 30 Zugbillette auszustellen.
...viele den Frühling gespürt haben.
...Gemüsechip billig und gesund ist.
...einige Leiter auf Fleischentzug waren (und andere sich wiederum in ihrem Vegetarierdasein verstanden fühlten)
...Häringe Fische sind.
...man morgens einige Leute kaum aus dem Bett bekommt.
... der Pumuckl-Song ideal zum Wecken dieser

Leute ist.
... es Leute gibt, die eine gute Beziehung zu Fegbürsten unterhalten.
... 3. Exerei am liebsten zu langsamen Liedern tanzen
... der Geländespielproviant zu Glüder wurde.
... das Leiter-"Biaro" erst nach strenger Zensur in die Hände der TN gelangte.
... man in Obwalden in ein Räum/Zeitloch geraten kann.
... auf dem Nacht-OL so richtig geweichbechert wurde.
... ein Berliner besser ist als ein Gotthardschlauch und erst recht besser als ein Gotthardwürfel.

Wir möchten uns nochmals bei allen 3. Exerein fürs Mitmachen bedanken!
As hett gfägt mit euch!

Maria, ck, Etoile, Kabra, Kreon


LOUIS XIV
LOUIS XV
LOUIS XVI
LOUIS DE FUNES

Vennerkurs 2003

Die Gurke

fiitschering „FLIEKA 02 / 2003“
1. Jahrgang Nr. 8

ERSTE GÜRKISISCHE REVOLUTIONÄRE TAGESZEITUNG. GEGRÜNDET 2003.

RdR Mänu von und zu Roggenburg geadelt

Nachdem Mänu sein Amt als Sittenwächter zu ernst genommen und sich aktiv an zahlreichen Orgien beteiligt hatte, so dass es nicht mal mehr seinen engsten Mit-Sittenwächtern gelungen war, ihn zum Einhalten der Nachtruhe zu bewegen, ist er von mehreren Frauen wegen ungewollter Schwängerung angeklagt worden und sitzt deshalb erneut in U-Haft. Da es sich um seine hundertste Einlieferung in das Untersuchungsgefängnis Roggenburg handelt, hat ihn der Gefängnispfarrer zum **RdR** (Ritter der Randständigen) geschlagen. Er darf sich von nun an ganz offiziell RdR Mänu von und zu Roggenburg nennen. Seinen Job als Sittenwächter hat der werdende Vater von 7 Kindern allerdings verloren. Die vereinigte Gurkenversammlung gratuliert ihm und wünscht ihm weiterhin einen angenehmen Gefängnisaufenthalt.

Ecke für die Jugend

Hey Boys'n Girls...

Janina aus B.

Liebes Dr. Gurken-Team, mein Mann Bison aus B. reist jedes Wochenende mit dem Tee-Schee-Wee nach Paris. Ich habe Verdacht geschöpft. Was soll das bedeuten?

Liebe Janina, Du musst jetzt ganz tapfer sein. Es brechen schwere Zeiten an. Lies noch einmal ganz aufmerksam untenstehenden Artikel!

Illias aus B.

Liebes Dr. Gurken-Team

Mein Angebeteter Crusty aus B. trägt auch im Frühling lange Unterhosen. Ist das bei militanten Hobbykapitänen so üblich?

Liebe Illias, auf hoher See bläst eine schwüle Brise. Mann schützt sich, so gut es geht.

... and Bye bye Boys'n Girls!

Der Entscheid ist uns nicht leicht gefallen. Dennoch: Wir verabschieden uns von unserer treuen Leserschaft und ziehen uns zurück in den Schwarzwald, wo wir für längere Zeit das Balzverhalten brünftiger Feldhasen studieren werden. Wer sich trotzdem mit seinen Problemen an uns wenden möchte, erreicht uns unter der Adresse **drgurkenteam@seite3.ch**

In Liebe, Euer Dr. Gurken-Team

Heute vor genau ein paar Wochen

Haute Borne/ Am Abend des 12.4.03 gelang es durch die Vermittlung des Einsiedlers good old Potato und im Beisein der Fee-Q die zerstrittenen Parteien der Gurken und Silberzwiebeln zu einem Friedensraclette zu bewegen. Der erste Gurkenstaat auf helvetischem Territorium wurde durch diesen hochsymbolischen Akt endlich definitiv offiziell anerkannt. Noch in derselben Nacht übernahm der neu gewählte gürkische Staatspräsident Tschamp das Amt des in hohem Alter verstorbenen Gürkan.

Neuestes aus dem Gurkenstaat

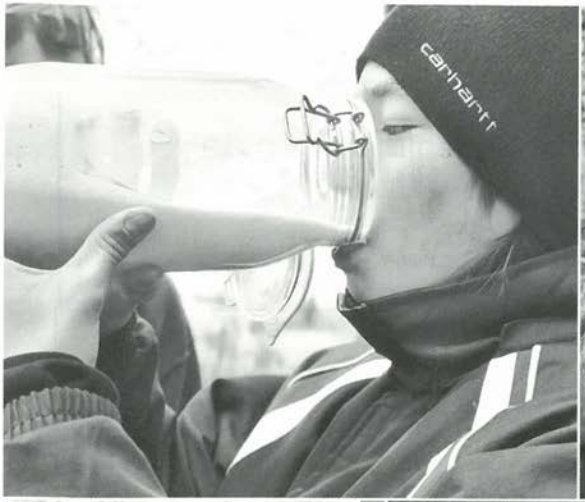
Kiffis übersäuert/ Das LmnF (Laboratoire medical national de France) meldet eine Häufung von Fällen akuter Magenübersäuerung aus der Randregion des Randensalates (Kiffis / F). Anscheinend wurde der Weisung des LmnF, den Mangel an grünem Gurkanium mit der Einnahme von Essig auszugleichen, zu gründlich Folge geleistet. Das LmnF empfiehlt nun der betroffenen Bevölkerung nach der Aufhebung des Silberzwiebelverbots, ein Raclette ohne Kartoffeln zu sich zu nehmen. Um Touristen vom Besuch des randständigen Dorfes abzuhalten, wurden die Ortsschilder präventiv entfernt.

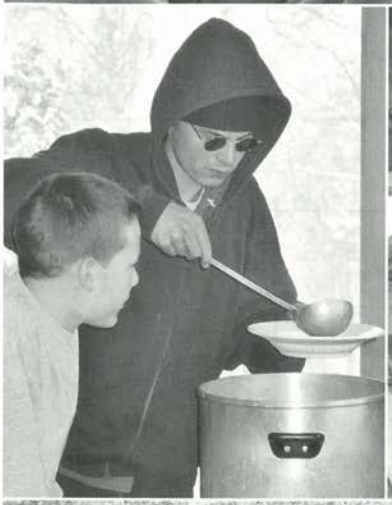
GARY LARSON: DIE ANDERE SEITE

Chirat hat einen neuen Freund!

Wie Gérard, Chirats Pressesprecher aus dem Pariser Elisée-Spital voller Freude berichtet, hat sich aus der diplomatischen Beziehung zwischen Frankreich und Ederswiler eine tiefe Freundschaft entwickelt. Die regelmässigen nächtlichen Besuche des stellvertretenden Gemeindepräsidenten von Ederswiler scheinen das Gemüt des schwerkranken Chirat zu erfreuen.

Auf dem Bild sehen wir Präsident Chirat bei seinem Staatsbesuch in Ederswiler mit dem stellvertretenden Gemeindepräsidenten.


carhartt



A2B 3000 Bern 1	Adressberichtigungen an: Pfadi ✡, Rüttistr. 46, 8032 Zürich; tabasco@schwyzerstaern.ch

Pfadfinder Schwyzerstärn
c/o P. Hafen
Postfach 301
3000 Bern 13

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit SWISSLOS und mit SWISSLOTTO haben Sie die Chance, tolle Treffer zu erzielen. Sollte das Glück nicht auf Ihrer Seite sein, kommt Ihr Geld der Pfadi Kanton Bern und den 30 gemeinnützigen SEVA-Genossenschafter-Organisationen im Kanton Bern zugute. Oder fliesst in den Lotteriefonds, aus dem weitere kulturelle, soziale und karitative Projekte sowie der Breitensport unterstützt werden.

SWISSLOS
Lotteriefonds Kanton Bern